

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses und des Kuratoriums der Volkshochschule am 06.04.2011

Beginn 17:30 Uhr, im Sitzungsraum des Bürgerhauses

Anwesend:

Ausschussvors.

Herr Heinz Hagenau SSW

Ausschussmitglied

Herr Jørgen Bohs Hansen	CDU	
Herr Harry Henningsen	SPD Bürgerl. Mitgl.	bis TOP 12
Herr Manfred Kühl	SSW Bürgerl. Mitgl.	bis TOP 7
Herr Wolfgang Potztal	SPD	
Herr Karl Hermann Rathje	SPD	
Frau Anke Spoorendonk	SSW	bis TOP 12
Herr Klaus Torp	CDU Bürgerl. Mitgl.	

stellv. Ausschussmitglied

Herr Jens Jensen	SSW	ab TOP 7, bis TOP 6 als Gast
Frau Dr. C. Susanne Staemmler	SPD	ab TOP 12, bis TOP 11 als Gast
Herr Hans-Jürgen Thiesen	CDU	

Gast (GV)

Herr Bürgervorsteher Heinz Petersen	SSW
Frau Jutta Weyher	CDU

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Wolfgang Buschmann	
Frau Beeke Frenzen	
Frau Susanna Jakobs-Möhl	
Herr Michael Schwind	ab TOP 7
Frau Utta Weißing	

Protokollführerin

Frau Claudia Joost

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied

Herr Thomas Pantléon, Leiter der VHS	
Frau Gertrud Reinwand	CDU

Die Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt abgewickelt:

II. Öffentlicher Teil - Kuratorium der Volkshochschule Harrislee

Zum öffentlichen Teil sind keine Zuhörer(innen) erschienen.

2. VHS-Leitung

hier: GV-Empfehlungsbeschluss

VA Frau Jakobs-Möhl nimmt Bezug auf die Vorlage ka/001/11 und teilt ergänzend mit, dass die VHS bereits seit vier Wahlperioden durch Herrn Thomas Pantléon geleitet werde.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Einstimmiger Beschluss:

Das Kuratorium der Volkshochschule empfiehlt der Gemeindevertretung, Herrn Thomas Pantléon ab 01.07.2011 als Leiter der Volkshochschule Harrislee zu berufen.

III. Öffentlicher Teil - Schul- und Kulturausschuss

3. Kulturveranstaltungen 2011/2012

hier: Theaterabo

VA Frau Jakobs-Möhl verweist auf die Vorlage ka/002/11, in der das vielfältige und abwechslungsreiche Programm des Theaterabos 2011/12 dargestellt wird.

Mehrere Ausschussmitglieder loben in diesem Zusammenhang die am Vorabend stattgefundenene Veranstaltung, wobei die Bewirtung jedoch bemängelt wird. Ausschussmitglied Henningsen spricht sich für die Wiedereinführung des „Cafés danach“ aus, welches durch Bürgermeister Dr. Buschmann aufgrund der damit verbundenen hohen Personalkosten als nicht denkbar angesehen wird.

Ausschussmitglied Potztal spricht in diesem Zusammenhang die von ihm angeregten Überlegungen zur Gründung eines Theatervereins an. Er habe bereits mit einigen Personen gesprochen. Aufgrund der derzeit erfreulichen finanziellen Situation der Gemeinde sei es jedoch vermutlich schwierig, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu finden. Dennoch sei es aus seiner Sicht erforderlich, im Rahmen der nächsten Sitzung das Thema „Theaterveranstaltungen“ hinsichtlich der künftigen Ausgestaltung (Sinn und Ziel) zu behandeln. Auch die Altersstruktur der Besucher sollte dabei thematisiert werden. VA Frau Jakobs-Möhl teilt hierzu mit, dass die „Überalterung“ des Publikums ein generelles Problem sei und versucht werde, dies durch das Anbieten von Programmen für jüngere Besucher außerhalb des Theaterabos zu durchbrechen.

Einstimmiger Beschluss:

Zustimmend Kenntnis genommen.

4. 20 Jahre Marktplatz Harrislee

hier: Programm Marktplatzgeburtstag

VA Frau Jakobs-Möhl bezieht sich auf die Vorlage ka/003/11. Die Mehrkosten seien überwiegend aufgrund des erhöhten Sicherheitsgebotes entstanden. Im Anschluss geht sie auf Nachfragen zum Programmablauf und zu den einzelnen Künstlern ein. Weiterhin wird durch die Ausschussmitglieder die Aufteilung der einzelnen Kosten hinterfragt, die wunschgemäß dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Ausschussmitglied Wehyer hätte sich ein abwechslungsreicheres Programm gewünscht, welches auch für ältere Besucher geeignet sei. Bürgermeister Dr. Buschmann teilt hieraufhin mit, dass die Verwaltung sehr bemüht gewesen sei, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten, bei dem alle Altersgruppen berücksichtigt würden. Mit dem Künstler Patrick Nuo sei es gelungen, ein Highlight für die Jugend zu finden, welches in den vergangenen Sitzungen immer wieder durch den Ausschuss erbeten worden sei. Dieses Highlight sowie die erhöhte Forderung an Security, welche in Abstimmung mit der Polizei notwendig sei, seien mit Mehrkosten verbunden, die anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Marktplatzes aus Sicht der Verwaltung auch als gerechtfertigt betrachtet würden. Eine Erhöhung der Marktstandsgebühren aufgrund des Künstlerangebotes sei nicht geplant, da die Gebühren erst im letzten Jahr angepasst worden seien.

Einstimmiger Beschluss:

Finanzausschuss und Gemeindevertretung werden gebeten, im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 2011 bei der HHSt. 3400.5940 zusätzliche Mittel in Höhe von 5.000 € bereitzustellen.

5. **Kosten der Unterkunft (KdU) gem. § 22 Abs. 1 SGB II**
hier: Abrechnung des Gemeindeanteils 2010 und Vorauszahlungen für 2011
GA Frau Joost nimmt Bezug auf die Vorlage fa/007/11.
Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Einstimmiger Beschluss:

1. Kenntnis genommen.
 2. Finanzausschuss und Gemeindevertretung werden gebeten, im Rahmen des I. Nachtragshaushaltsplanes 2011 unter HHSt. 4820.6720 zusätzliche Mittel in Höhe von 31.700 € für den Gemeindeanteil an den Kosten der Unterkunft gem. § 22 Abs. 1 SGB II bereitzustellen.
6. **Stationsbücherei Harrislee (Wegfall Kreiszuschuss)**
hier: Weiteres Vorgehen

GA Frau Joost nimmt Bezug auf die Vorlage schv/013/11 und teilt ergänzend mit, dass am 04.04.2011 eine Sondersitzung des Büchereiausschusses stattgefunden habe. In der Sitzung sei es in erster Linie um die Erhöhung der Gebühr sowie um den Haushaltsentwurf 2011 unter Berücksichtigung des Wegfalls des Kreiszuschusses gegangen. Letztlich sei beschlossen worden, keine Gebührenerhöhung vorzunehmen. Aufgrund der unterschiedlichen Einzugsbereiche der Büchereien im Kreisgebiet könne keine Vergleichbarkeit hergestellt werden. Für die Bücherei in Harrislee müsse vielmehr eine Vergleichbarkeit mit Flensburg hergestellt werden, wo die Gebühr trotz erhöhtem Angebot derzeit bei 15,00 € pro Jahr liege. Unter Berücksichtigung der nicht beschlossenen Gebührenerhöhung ändere sich der Gemeindeanteil um weitere 1.200 € auf insgesamt 61.100 €, sodass über den I. Nachtragshaushalt 2011 zusätzlich 9.800 € bereitgestellt werden müssten. Die gemeindliche Mehrbelastung halte sich in Anbetracht der Tatsache, dass der Kreiszuschuss ursprünglich mit 16.200 € eingeplant gewesen sei, in Grenzen. Dies liege jedoch lediglich an der relativ hohen Übertragungsbuchung aus 2010. In 2012 sei mit einer ähnlich hohen Übertragungsbuchung zu rechnen. Ab 2013 werde es aber zu keinen nennenswerten Übertragungsbuchungen mehr kommen. Der Gemeindeanteil werde sich künftig daher auf rd. 75.000 € erhöhen. Unter Berücksichtigung der genannten Änderungen sei künftig mit folgenden Aufwendungen des Büchereiwesens zu rechnen:

- Gemeindeanteil Stationsbücherei Harrislee	75.000 €
- Zuschuss Dansk Centralbibliothek	13.300 €
- Zuschuss Fahrbücherei	1.500 €
- Zuschuss Kinder- und Jugendbuchwoche	510 €
- Mitgliedsbeitrag Büchereiverein	60 €
gesamt	<u>90.370 €</u>

Es schließt sich eine Aussprache an, in der folgende Punkte genannt werden:

- Einsparmöglichkeiten durch Reduzierung der Öffnungszeiten
- hervorragende Arbeit durch die Leiterin der Bücherei, Frau Jopp
- das Bezweifeln einer Einnahmeerhöhung durch Gebührenerhöhung
- Ausbleiben einer Kürzung des Zuschusses an den Kreiskulturring
- Sinn und Zweck des Büchereiwesens
- Konkurrenz zur Bücherei Flensburg

Stellv. Ausschussmitglied Thiesen schlägt vor, das Thema „Zukunft der Bücherei“ in einer der nächsten Sitzungen aufzunehmen bzw. in den Fraktionen zu beraten. Insgesamt wird sich für den Erhalt der Bücherei ausgesprochen. Der Beschluss des Büchereiausschusses, keine Gebührenerhöhung vorzunehmen, wird unterstützt. Sollten die Gebühren in Flensburg erhöht werden, müsse das Thema erneut aufgegriffen werden.

Mehrheitsbeschluss bei 8 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme:

1. Kenntnis genommen.
2. Finanzausschuss und Gemeindevertretung werden gebeten, für das Büchereiwesen bei der HHSt. 3550.7030 zusätzliche Mittel in Höhe von 9.800 € über den I. Nachtragshaushalt 2011 bereitzustellen.

7. Kindergarten Hechtenteich

hier: Einbringung akustischer Dämmung

GA Frau Joost verweist auf die Vorlage schv/012/11.

Ausschussmitglied Potztal weist darauf hin, dass es sich um eine andere Maßnahme mit einer anderen Zweckbindung handle und daher eine Mittelbereitstellung über den Nachtragshaushalt 2011 erfolgen müsse. Im Übrigen wird kurz auf die Vorhersehbarkeit einer Verschlechterung der Akustik und die Geeignetheit von Linoleum in Kitas eingegangen.

Einstimmiger Beschluss:

1. Zustimmung Kenntnis genommen.
2. Finanzausschuss und Gemeindevertretung werden gebeten, über den I. Nachtragshaushalt 2011 für die Einbringung einer akustischen Dämmung im Kindergarten Hechtenteich zusätzliche Mittel in Höhe von 13.500 € bereitzustellen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, über eine Fachfirma geeignete Maßnahmen zur Verringerung des Lärmpegels im Hallenbereich des Kindergartens Hechtenteich auszuloten und durchzuführen.

8. Mitteilungen

8.1. Weihnachtsmärchen im Bürgerhaus

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage ka/004/11.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

8.2. Feuerwehrmusikfestival

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage ka/008/11.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

8.3. Kreisschulentwicklungsplanung (SEK II)

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage schv/014/11.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

8.4. Schulgesetznovellierung

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage schv/016/11.
Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

8.5. Endgültige Festlegung der Schulkostenbeiträge für 2011

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage schv/015/11.
Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

8.6. Seniorenausflug 2011

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage ka/010/11.

Es schließt sich eine kurze Diskussion über den Wegfall des Unterhaltungsprogramms an. VA Frau Jakobs-Möhl teilt mit, dass in der Vergangenheit viele Senioren nach dem Essen spazieren gegangen seien und das Unterhaltungsprogramm nicht in Anspruch genommen hätten. Aus Kostengründen sei nunmehr auf den Musikbeitrag verzichtet worden.

Frau Dr. Staemmler regt an, beim Kaffeetrinken eine Hintergrundmusik laufen zu lassen. Darüber hinaus regt sie an, allen GV-Mitgliedern und den bürgerlichen Mitgliedern eine Einladung zukommen zu lassen. Bürgermeister Dr. Buschmann teilt mit, dass die Anregungen aufgenommen und durch die Verwaltung geprüft würden.

8.7. Wiedereinführung des Sozialpasses

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage oa/010/11.
Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

8.8. Landesschulbauprogramm 2009 - 2011

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage schv/020/11.

Die Entscheidung des Kreisschulverwaltungsamtes wird bedauert. Ansonsten gibt es keine Wortmeldungen.

8.9. Bewerbung Sonderburg als Kulturhauptstadt 2017

Ausschussmitglied Rathje lobt den Vortrag von Herrn Kleinschmidt im Rahmen der interfraktionellen Sitzung und teilt mit, dass die SPD die Unterstützung als grenznahe Gemeinde durch entsprechende Beiträge beantragen werde. Darüber hinaus verliest er einen von der SPD verfassten Artikel, der durch die örtliche Presse veröffentlicht werden solle (siehe Anlage).

Ausschussmitglied Spoorendonk begrüßt die Idee. Wünschenswert wäre ein interfraktioneller Resolutionsantrag, woraufhin Ausschussmitglied Rathje mitteilt, dass es sich nicht um ein Alleinstellungsmerkmal der SPD handeln solle. Die Vorschläge müssten darüber hinaus mit anderen Projekten in Einklang gebracht werden können. Fraktionsvorsitzende Weyher teilt mit, dass zwar noch keine CDU-Fraktionssitzung stattgefunden habe, sie jedoch davon ausgehe, dass auch die CDU dem Vorschlag der SPD zustimmen könne.

8.10. Folk Baltica

Ausschussmitglied Potztal berichtet über das in Flensburg und Umgebung stattfindende Kulturprogramm „Folk Baltica“ und bedauert, dass Harrislee nicht als Veranstaltungsort aufgeführt werde. VA Frau Jakobs-Möhl teilt mit, dass Harrislee auf der Bewerberliste für eine Veranstaltungsstätte stehe, bislang aber nicht berücksichtigt worden sei. Nur wenn eigene Veranstaltungen im Rahmen des Folk Baltica angeboten werden würden, käme Harrislee in Frage. Die Veranstaltungen seien jedoch sehr teuer. Ausschussmitglied Spoorendonk schlägt vor, den Vorsitzenden von Folk Baltica

im Rahmen einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um die Möglichkeiten einer Berücksichtigung abzuklären.

8.11. Besichtigung von Einrichtungen

Ausschussmitglied Rathje schlägt vor, Einrichtungen, über die der Ausschuss berät, im Rahmen einer Ausschusssitzung zu besichtigen.

9. Öffentliche Fragestunde
entfällt

Ende des öffentlichen Teils: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin

gesehen:

Bürgermeister